

Anmeldung und Teilnahme

Die Anmeldung ist ab sofort möglich.
Anmeldeschluss ist der **31. Mai 2027**.
Maximal 10 Teilnehmende

Hier können Sie die Anmeldeunterlagen anfordern:

S. Dreger, Fon: 0174 7464507,
E-Mail: s.dreger@pz-rhein-ruhr.de
R. Otterbach, Fon: 0172 7366319,
E-Mail: r.otterbach@pz-rhein-ruhr.de
www.pz-rhein-ruhr.de

Bildungsurlaub



Die Veranstaltung ist nach dem AWbG des Landes NRW anerkannt und wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben als Fort- und Weiterbildungsmaßnahme durchgeführt. **Pro Jahr können bis zu 5 Tage Bildungsurlaub beansprucht werden.**
www.eeb-en.de

Kosten

Die Kursgebühr beträgt 2800 Euro, ohne Unterkunft und Verpflegung. Bei Buchung bis zum 28. Februar 2027 ermäßigt sich der Preis auf 2400 Euro. Im Zentrum Frieden als Tagungshaus ist zur Zeit pro Übernachtung inkl. Tagungsgebühr und Vollpension mit etwa 100 Euro zu rechnen (Stand April 2026).

Doppelt zertifiziert

Zwei Bescheinigungen werden ausgestellt: Qualifizierte Teilnahmebescheinigung für die sechswöchige Pastoralpsychologische Weiterbildung in Seelsorge/KSA sowie Zertifikat über die jeweilige Zusatzqualifikation (BVT oder Pall.Care).

Veranstaltungsort

Zentrum Frieden in Solingen
Alfred-Nobel-Str. 1
42651 Solingen
Die Wegbeschreibung finden Sie auf der Internetseite unter:
www.zentrum-frieden.de



Referent:innen im Kurs

Palliative Care / Palliativmedizin / Palliativpflege

- Dipl.-Päd. Sylvia Hoffmann, Hattingen: Psychoonkologie
- Dr. med. Michael Schütte, Wuppertal: Palliativmedizin
- Dipl.-Pflegerin Katharina Ruth, Wuppertal: Palliativpflege

Spiritualität der Religionen

- Daniel Roters, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Islamische Theologie der Universität Münster: Aus muslimischer Sicht
- Prof. Dr. Gotthard Fermor, Professor für Gemeindepädagogik an der EVH Bochum, Dozent am Päd.-Theolog. Institut (PTI) der EKIR: Spiritualität in Kirche und Gesellschaft
- Rabbinerin Irith Shillor, England: Aus jüdischer Sicht
- Prof. Dr. Traugott Roser, Lehrstuhl für Praktische Theologie, Münster: Spiritual Care

Psychotraumatologie / Psychologie / Ethik

- Nicole Mankel, Sozialarbeiterin B. A., Gestalttherapeutin (DVG), Traumatherapeutin, Brühl: Psychotraumatologie
- Monika Podbiel, Dipl.-Theol., Logotherapeutin (DGL), Dülmen: Gerontologie
- Sven Dreger, Kursleitung: Einführung Übertragung und Gegenübertragung
- Rico Otterbach und Maike Biermann, Kursleitung: Ethik

Trauerarbeit / Ritual / Spiritualität

- Sabine Wirando, Trauerbegleiterin (BVT), Seelsorgerin (DGfP / KSA), Hattingen: Trauerbegleitung von Erwachsenen
- Annette Wagner, Seelsorgerin (DGfP/KSA), Bildungsreferentin BVT, Witten: Kinder- und Jugendtrauerbegleitung
- Martin Buchholz, Ev. Theologe u. Journalist, Filmemacher u. Songwriter, Köln: mit seinem Film „Tage mit Goldrand – Besuche bei einer alten Dame“
- Anke Brauckmann, Trauerbegleiterin (BVT), Seelsorgerin (DGfP / KSA), Witten: Umgang mit Trauer und Tod im Märchen
- Dr. Carmen Birkholz, Dipl.-Theol., Essen: Kultursensible Rituale
- Stephan Noesser, Theologe, Lehrer für Kontemplation, Langenfeld: Labyrinth oder Herzensgebet

Selbsterfahrung
Seelsorge
Spiritualität
Gesprächsführung
Trauerbegleitung
Palliative Care

Spiritual Care

Pastoralpsychologische Weiterbildung in Seelsorge / KSA

mit Zusatzqualifikation Palliative Care oder Trauerbegleitung

Dieser Kurs kann auf Antrag für den Studiengang Spiritual Care MA der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster angerechnet werden.

2027/28

Design: GMF GmbH & Co. KG · www.gmf-design.de · Drucklegung: April 2026

in Zusammenarbeit mit



PZ.RR Pastoralpsychologisches
Zentrum Rhein-Ruhr gGmbH

An wen richtet sich dieser Kurs?

Der Kurs ist offen für alle Berufsgruppen. Er ist insbesondere geeignet für Leitende und Mitarbeiter:innen aus der Trauer- und Hospizarbeit, für Angehörige medizinischer und pflegerischer Berufe aus dem Bereich Palliative Care, für Seelsorgende aller Berufsgruppen und Konfessionen, für Menschen, die in helfenden und therapeutischen Berufen oder – unter bestimmten Voraussetzungen – auch qualifiziert ehrenamtlich tätig sind.

Was ist KSA?

KSA ist ein erfahrungsbezogenes Lernmodell und steht als Kurzbegriff für Klinische Seelsorge Ausbildung. „Klinisch“ (englisch: clinical) bedeutet hier: Lernen an der eigenen Erfahrung. KSA arbeitet traditionell mit Selbsterfahrungselementen und bietet eine gute Gelegenheit, sich in Beziehungskompetenz, in Selbst- und Fremdwahrnehmung und gelingender Kommunikation zu üben.

Spiritual Care als Leit-Thema

Neben Spiritualität & Seelsorge, Kommunikation & Kybernetik, Selbsterfahrung & Kompetenz ist Spiritual Care das Leit-Thema dieser pastoralpsychologischen Weiterbildung (KSA). Die Teilnehmenden sind eingeladen, eigene spirituelle Zugänge zu entdecken oder sich ihrer zu vergewissern, mit dem Ziel, diese Dimension in ihrer Tätigkeit fruchtbar werden zu lassen und offen auf die Spiritualität anderer Menschen einzugehen.

Termine

Der Kurs findet in vier Intervallen von je acht Tagen über das Wochenende hinweg statt.

- Orientierungstag: Mo. 21.06.2027 (per Zoom)
 - I. Intervall: Mi. 22. – Mi. 29. September 2027
 - II. Intervall: Mo. 15. – Mo. 22. November 2027
 - III. Intervall: Mo. 17. – Mo. 24. Januar 2028
 - IV. Intervall: Mo. 27. März – Mo. 03. April 2028
- Sowie 1 – 2 Studientage in Kleingruppen.

Kursleitung

Sven Dreger

Pastor und Berater in eigener Praxis
Supervisor (DGfP), KSA-Kursleiter,
Lehrsupervisor (DGfP)
Lehrauftrag: Theol. Hochschule
Ewersbach und Ev. Hochschule Bochum
Geschäftsführung PZ.RR



Bettina Walzer

Ev. Gemeindepädagogin
Klinikseelsorgerin der Charité Berlin
Supervisorin (DGfP)
KSA-Kursleiterin i.A.

Rico Otterbach

Pastor im Bund Freier ev. Gemeinden
Supervisor (DGfP)
KSA-Kursleiter
Geschäftsführung PZ.RR



Maike Biermann

Pastorin in Ochtersum
Krankenhausseelsorgerin
Supervisorin und Coach (DGSv/DGfP)
Psychodrama-Leiterin (DGfP)
KSA-Kursleiterin i.A.

Gesamtorganisation

Rico Otterbach, Geschäftsführung
Sven Dreger, Geschäftsführung

Doppelqualifikation möglich

Der KSA-Kurs wird nach den Standards der DGfP (Deutsche Gesellschaft für Pastoralpsychologie) durchgeführt.

Es besteht die Möglichkeit, eine zusätzliche Qualifikation zu erwerben und zwar: entweder Palliative Care für Seelsorgende nach Hagen / Roser – das komplette Curriculum ist in den Kurs integriert – oder die „Große Basisqualifikation in Trauerbegleitung“ nach den Standards des Bundesverbandes für Trauerbegleitung (BVT).

Für den Erwerb der Zusatzqualifikation klären Sie bitte vorab Ihre Eingangsvoraussetzungen telefonisch mit Sven Dreger (0174 7464507) oder mit Rico Otterbach (0172 7366319).

KSA-Elemente des Kurses

- Gesprächsprotokolle und Fallbesprechungen als Reflexion der eigenen Praxis (täglich)
- Selbsterfahrung in der Gruppe und Einübung in Beziehungskompetenz (täglich)
- Einheiten zur persönlichen Spiritualität
- Einzelsupervision
- Fakultativ:
 - Einheiten zur Kybernetik (Leitung von Gruppen)
 - Institutionsanalysen und Predigtbesprechungen
 - Kreative Einheiten
 - Beratungsgespräche der Teilnehmenden untereinander
 - Umgang mit Ritualen

